

# „Alles bleibt anders“

Aus dem Alltag der Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg e.V.

**THEATER & SPIEL**  
BERATUNG  
Baden  
Württemberg e.V.

## Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg e.V.

### Informationen und Kontakt

www.theaterberatung-bw.de

E-Mail: info@theaterberatung-bw.de

### Geschäftsstelle und Bibliothek

Bienenstraße 5

69117 Heidelberg

Tel.: 06221 27857

Fax: 06221 600379

### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag

9–12 Uhr und 14–16 Uhr

„Alles bleibt anders“, so lautet ein Textfragment von Herbert Grönemeyer – und treffender könnte das Institut mit Sitz im schönen Heidelberg am Neckar momentan nicht beschrieben werden.

Dabei kann die Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg e.V. (TSB) auf eine lange Geschichte zurückblicken: Nach dem Krieg, 1946 vom Lehrer Hans Bernhard in Wilhelmsfeld gegründet, wurde sie 1991 von Wolfgang Mettenberger, Gymnasiallehrer und Theaterpädagoge, übernommen, der das Institut finanziell, damit auch personell und konzeptionell enorm vergrößerte und im gesamten „Ländle“ erfolgreich etablierte. Seit August 2013 hat Christiane Daubenberg, Sonder- und Theaterpädagogin, die Leitung und Geschäftsführung inne. Damals war noch nicht zu erahnen, welche großen Aufgaben ihr innerhalb kürzester Zeit bevorstanden und noch bevorstehen werden – vor allem ein Umzug der Geschäftsstelle mit einer Bibliothek von circa 16.000 Exemplaren, sei in diesem Zusammenhang genannt. Unter Aufbietung der Kräfte des gesamten Teams ist es geschafft und seit dem 1. September 2014 bearbeitet die TSB nun mitten in der Altstadt Heidelbergs Arbeitsaufträge aus ganz Baden-Württemberg.

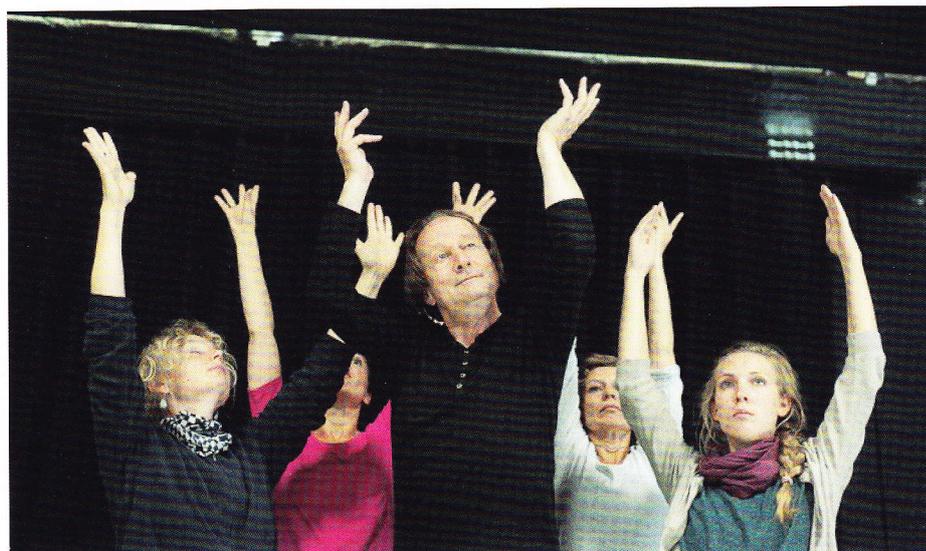
Die TSB versteht sich als eine Weiterbildungs- und Beratungsinstitution, finanziert aus dem Schultheateretat des Kultusministeriums Baden-Württemberg und der Stadt Heidelberg und steht in enger Kooperation mit vielen Institutionen aus dem Schultheater- und Amateurtheaterbereich. Zu diesen Kooperationspartnern gehören unter anderem der „Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.“, die „Theatertage am See e.V.“, der Erweiterungsstudiengang Theaterpädagogik der PH Heidelberg und der „Landesverband Theater an Schulen e.V.“.

## Doch – was bietet sie nun eigentlich, diese Theater- und Spielberatung?

Das Angebot im Bereich der Aus- und Weiterbildung besteht:

- ▶ in der zweijährigen „theaterpädagogischen Grundlagenausbildung“, die bis heute etliche Theaterlehrer und andere Theaterinteressierte in ganz Baden-Württemberg mit Erfolg absolviert haben (nächster Beginn 2016!).
- ▶ in der Ausrichtung des jeden Oktober stattfindenden Workshop-Festivals „Heidelberger Theaterwerkstatt“ (nächster Termin: 9. bis 11. Oktober 2015).

Theaterlehrer, Studierende, Schüler und Theaterinteressierte erhalten bei der TSB ein reichhaltiges Workshop- und Beratungsangebot.





Die „Heidelberger Theaterwerkstatt“ ist ein Workshop-Festival, das jährlich im Oktober stattfindet.

**Nächster Termin ist der 9. bis 11. Oktober 2015, gleich vormerken!**

- ▶ in der Organisation und Durchführung des „Montags-Arbeitskreises“, einem monatlichen Workshop-Angebot für Theaterlehrer und Theaterinteressierte in Heidelberg und Umgebung.
- ▶ aus Workshops auf Anfrage (Lehrer-Workshops, „Coaching und Theater“, etc.).

Der Bereich der Beratung beinhaltet:

- ▶ Stückberatung (persönlich, telefonisch, per Mail) für Suchende aus allen Theaterbereichen,
- ▶ Probenbesuche und Inszenierungshilfe,
- ▶ Berufsberatung für Schüler und Studierende,
- ▶ und vieles mehr.

Darüber hinaus hält die Bibliothek circa 13.000 Stücke, rund 3.000 Fachbücher sowie ein Archiv zur „Commedia dell’arte“ bereit.

### Und – wie kann ich die Angebote der TSB wahrnehmen?

Nach wie vor gelten die Öffnungszeiten der Bibliothek (siehe Kasten), zu denen auch Beratungsbesuche stattfinden können. In dieser Zeit ist das Institut telefonisch erreichbar, um Fragen zum Angebot zu beantworten. All diese Leistungen realisiert Christiane Daubenberger gemeinsam mit einem Team aus Fachkräften. Dazu zählen unter anderem Beate Wollenberg im Sekretariat, Eva Layer in der Ausbildungsleitung sowie Hauke Weber-Liel, Susanne Rechner und Stefanie Bittner in der Ausleihe und Beratung. Im Hintergrund gibt es weitere Mitarbeiter, die für das Institut tragende Säulen sind.

Allerdings – „alles bleibt anders“, wie eingangs schon erwähnt. Die TSB steckt, so wie in den Jahrzehnten zuvor, in einem permanenten Veränderungsprozess. Dieser Prozess dient der Qualitätssicherung und passt die Angebote dem Bedarf einer sich immer weiter entwickelnden und verändernden Theaterarbeit in Bildungszusammenhängen und dem Amateurtheaterbereich an. Der Prozess wird durch eine neue Leitung initiiert, ergibt sich mit der neuen Geschäftsstelle und nährt sich aus einer zielführenden Vision, die alle Leiter gemein hatten und haben: Ein Institut, das nicht nur als Impulsgeber vor allem in der schultheaterpädagogischen Bildungslandschaft wirkt. Es nimmt auch aktuelle Ansätze und Methoden auf, um andere, oder neue Sichtweisen auf theaterpädagogische Ansätze in der Bildungsarbeit einzuplanen und auszuprobieren. So kann gewährleistet werden, dass die TSB für die Menschen genuin wirksam wird, für die sie einst geschaffen wurde: Theaterlehrer, Studierende, Schüler und Theaterinteressierte.

Konzeptionell bewegen die TSB folgende Fragen: Wie erreichen wir vor allem im Schultheaterbereich eine noch größere Ansprache und wie beziehen wir alle Schularten mit ein? Welche personellen Strukturen braucht es hierfür? Welche Angebote brauchen Theaterlehrer und wie könnten wir diese bereitstellen? Welche Theaterformen und ästhetischen Richtungen sind aktuell maßgeblich und für die Vermittlung in Bildungszusammenhängen geeignet?

In dieser Hinsicht steht der geschichtsträchtigen TSB eine spannende Zeit bevor. Und da auch einiges „bleibt“ und nicht „anders“ wird, steht das Team für Ihre Anfragen weiterhin zur Verfügung!



**Christiane Daubenberger** studierte Sonderpädagogik und arbeitete 13 Jahre als Sonderpädagogin und Fachlehrerin für Theater an Förderschulen. 2003 folgte die Ausbildung zur Theaterpädagogin BuT, die sie erfolgreich mit dem Diplom ARS abschloss. Sie war Darstellerin und Regisseurin in diversen Theaterproduktionen, leitete das Forumtheater-Projekt der PH Heidelberg und war als Referentin an Schulen, Hochschulen und anderen Bildungsinstitutionen tätig. Seit 2013 ist Christiane Daubenberger Leiterin und Erste Vorsitzende der Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg e.V.